

[Online library] Die teuflischen Schdel(John Sinclair Classics 17)

Die teuflischen Schdel(John Sinclair Classics 17)

Von Jason Dark

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



Produktinformation -Verkaufsrang: #15372 in AudibleVerffentlicht am: 2014-03-05Format: Ungekrzte
AusgabeLnge: 60 Minuten | File size: 38.Mb

Von Jason Dark : Die teuflischen Schdel(John Sinclair Classics 17) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die teuflischen Schdel(John Sinclair Classics 17):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut gemachtes HrspielVon neo09Mit dem Hrspiel "Die teuflischen Schdel" ist dem Produktionsteam tatschlich ein kleines Highlight gelungen. Und das vom Anfang bis zum Ende. Sehr kurzweilig, die Handlung ist sinnig aufgebaut und die Sprecherleistungen sind durch die Bank weg wirklich extraklasse. So langsam mausert sich die Sinclair-Classics-Reihe und auch der "neue" Sinclair-Sprecher D. Wunder verleiht dem Serienhelden Charakter und Witz. Besonders gelungen umgesetzt sind die Szenen Bill Conollys in der Leichengrube, mit viel Spa am Detail, selbst die kleinsten Nebengerusche sind passend. Zudem kann ich definitiv nicht behaupten, dass das vorliegende Hrspiel nicht spannend wre, im Gegenteil, man freut sich wirklich auf den Fortgang der Folge und mittlerweile auch wieder auf den der Serie. Klasse brigens das Telefonat Sinclairs mit Inspektor Shaugnessy. Alles in allem noch 5 von 5 Sternen.2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. John Sinclair Classics 17. Die teuflischen SchdelVon Poldis HrspielseiteErster Eindruck: Lebende Schdel und ein dunkler BrunnenDer Reporter Bill Conolly recherchiert in einer sehr brutalen Mordserie in Glasgow, in der der Tter die Kpfe seiner Opfer vom Krper trennt. Bald muss Bill erfahren, dass unheiliges Leben in die Kpfe fhrt. Er kann gerade noch einen Anruf an seinen Freund John Sinclair absetzen, als er fast ohne Spur verschwindet. Der Geisterjger macht sich sofort auf den Weg, doch die Ermittlungen gestalten sich anfangs recht schwierigDreieinhalb Jahre nach der Verffentlichung der ersten Folge der John Sinclair Classics-

Hörspielreihe ist nun bereits die 17. Folge erschienen. Hier werden die Anfänge des beliebten Geisterjägers erzählt, doch während es auch einen losen roten Faden gibt, hierin wird berichtet, wie das silberne Kreuz in den Besitz von Sinclair geht, gibt es auch immer wieder Einzelfolgen, die in keinem wirklichen Zusammenhang zu anderen Geschichten stehen und auch allein gehört werden können. Die teuflischen Schdel gehört in diese Kategorie. Zu Anfang werden die teuflischen Schdel in einer kleinen Szene beschrieben, und auch das Auftauchen von Bill Conolly ist hier gut eingebunden. Der Start ist sehr atmosphärisch und gruselig erzählt, die bedrohliche Stimmung, die von den Schdeln ausgeht, prägt sich schnell beim Hörer ein und schafft eine gelungene Grundlage für den weiteren Fall. Der Schnitt zu Sinclair ist dann recht hart, zumal der Mittelteil eine ganz andere Stimmung vermittelt. Hier wird viel auf die Ermittlerarbeit von John Sinclair geschaut, unheimliche Momente treten vorerst in den Hintergrund. Obwohl dieser Teil einige etwas langwierige Szenen beinhaltet, ist er gut gelungen und kann insgesamt gut unterhalten. Zwischendurch wird immer wieder zu Bill Conolly und seinem ziemlich nassen Gefährnis geschaltet, und diese federn den Mangel an Grusel gut ab. Das Finale hingegen ist wieder typisch für die Serie, ist sehr actionbetont und bombastisch in Szene gesetzt. Insgesamt eine sehr gelungene Folge des noch etwas jüngeren Geisterjägers. Anders als in der Hauptserie von John Sinclair wird der Geisterjäger hier seit einigen Folgen von Dietmar Wunder gesprochen. Dieser findet immer weiter in die Rolle herein und gibt sich gekonnt sehr cool und abgehtet, kann mit seiner Stimme aber auch Emotionen vermitteln. Detlef Bierstedt hat hier als Bill Conolly mal wieder einen größeren Auftritt, den er sehr gut meistert. Er kann besonders die Szenen in dem dunklen Brunnen mit viel Energie umsetzen. Stefan Staudinger hat einen gelungenen Auftritt als Inspektor Shaugnessy, den er mit Witz ausstattet und gut in Szene setzt. Weitere Sprecher sind Torsten Michaelis, Nele Mueller-Stöfen und Achim Buch. Hier zeigt sich erneut, wie behutsam das neue Produzententeam um Dennis Ehrhardt die Geschichten umsetzt. Die einzelnen Szenen bekommen durch den Einsatz von Musik und Geräuschen die passende Stimmung verliehen, zudem entsteht durch die schnellen Wechsel eine gewisse Dynamik. Besonders gekonnt sind die Szenen um Bill gelungen, die klaustrophobische Atmosphäre kommt sehr gut herüber. Anstatt hier die Motive der alten Heftrömane zu übernehmen und an das Format des Hörspiels anzupassen, werden für die Classics-Folgen eigene Cover von Timo Wuerz in seinem unverwechselbaren Zeichenstil angefertigt. Zu sehen sind hier natürlich einige der teuflischen Schdel, aufgespiet auf die kahlen Äste eines Baumes und die Mäuler weit aufgerissen. Ein sehr stimmungsvolles und gelungenes Titelbild. Fazit: Die Handlung um den verschwundenen Bill Conolly und die abgetrennten Köpfe trotz einiger kleinerer Längen gut erzählt und vermittelt in vielen Szenen eine sehr gruselige und unheimliche Atmosphäre. Der mystische Hintergrund fgt sich wunderbar ein und bringt ein sehr düsteres Element mit ein. Besonders die Wechsel in den dunklen Brunnen sind ein Highlight der Folge. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Modern und atmosphärisch inszenierter Groschenheft-Grusel in erstklassiger Qualität Von Florian Hilleberg Mordende Schrumpfköpfe! Ja, in seinen ersten Filmen bekam es John Sinclair mit allerlei dämonischen Kreaturen zu tun, so bizarr sie auch gewesen sein mochten. Dabei gehören Die teuflischen Schdel trotz des originellen Plots gewiss nicht zu den besten Beiträgen von Jason Dark zur Serie. Dementsprechend ist der Roman auch nur in seinen Anfängen wiederzuerkennen. Zu den besten Szenen, die übernommen wurden, gehört sicherlich Bills Martyrium im Leichenschacht. Gnsehaut garantiert! Endlich scheint man sich an verantwortlicher Stelle auch darüber einig zu sein, die ersten Romane von nun an chronologisch zu vertonen. Und Dennis Ehrhardt hat es sich nicht nehmen lassen die Geschichte an den entscheidenden Stellen ein wenig komplexer und raffinierter zu gestalten, ohne die Dinge unnötig zu verkomplizieren. Vor allem das Finale kann mit einem gelungenen Überraschungseffekt aufwarten. Die Sprecher haben durch die Bank weg eine hervorragende Arbeit geleistet, insbesondere Torsten Michaelis, der hier endlich wieder mal eine größere Nebenrolle bekleiden darf. Auch Alexandra Langes Part als Erzählerin passt wie die Faust aufs Auge und unterstützt die Gruselatmosphäre auf großartige Art und Weise. Obwohl es manchmal nicht so recht deutlich wird wie sich die Schrumpfköpfe nun bewegen, ob hpfend oder schwebend, wirken ihre Attacken alles andere als lächerlich, sondern wurden gekonnt inszeniert. Auch der Soundtrack harmoniert perfekt mit der Story und den Effekten, so dass auch diese Classic-Episode als voller Erfolg verbucht werden kann. Nicht unbedingt ein Highlight der Serie, und es passiert auch nichts Relevantes in Hinsicht auf den roten Faden, der nach Johns Inbesitznahme des Kreuzes zu diesem Zeitpunkt der Serie auch nicht mehr wirklich vorhanden ist. Sollte alles nach Plan verlaufen steht jedoch schon der erste Erzfeind des Geisterjägers in den Startlöchern. Bei der derzeitigen Qualität der Serie tatsächlich ein Höhepunkt, auf den man sich freuen kann. Episoden wie das vorliegende Hörspiel verkürzen die Wartezeit dabei auf das Angenehmste.

Produktbeschreibung Eine unheimliche Mordserie erschüttert Glasgow. Menschen wird bei lebendigem Leibe der Kopf abgetrennt! Reporter Bill Conolly beginnt mit seiner Recherche - und ist am Tag darauf spurlos verschwunden. Alles, was John Sinclair bleibt, ist Bills Nachricht auf dem Anrufbeantworter: Die abgetrennten Schdel leben... und sie wollen töten!!! Basierend auf den ersten John Sinclair-Romanen erzählt die CLASSICS-Reihe wie alles begann und John Sinclair zum berühmten Geisterjäger wurde. VON SINCLAIR-SCHPFER JASON DARK PERSNLICH EMPFOHLEN!